Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 134. Dienstag, den 11. Juni. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Juni.

Herr Maschinenbauer With. Seibert aus Berlin, Herr Rentier Carl Couttenier aus Frankfurt a. M., die Herren Kaufleute Louis Markwald und C. Kammeyer aus Berlin, C. P. Thies aus Bremen, Herr Major im Kais. Franz. Regiment v. Falkenstein, log. im Englischen Hause. Herr Kammerherr Graf v. Leibitz Piwnicki aus Malsau, Herr Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer nebst Familie aus Lübsow, log. in den drei Mohren. Frau Regierungs-Räthin v. Carlsberg aus Breslau, die Herren Gutsbesitzer Edelbüttel aus Enzow, Kornmesser aus Neuendorf, die Herren Lieutenants Krüger aus Kniewen-Zamosten, Janke aus Gerdin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Daß der Kaufmann Ludwig Porsch hierselbst und dessen Braut Fräulein Maria Gallew vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 10. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 11. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Handlungsgehilfe Otto Friedrich Liedtke und die minderjährige Jungfrau Bertha Miehlke zu Marienburg, letztere unter Genehmigung ihres Vormundes und des vormundschaftlichen Gerichts, haben mittelst gerichtlichen Vertra-

ges d. d. Danzig den 26. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 24. Mai 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Stahlfabrikant Friedrich Wilhelm Manglowski aus Oliva und die Jungfrau Marie Rosette Möske haben durch einen am 21. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Betreff der Substanz, nicht aber in Betreff des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Im hiesigen Packhofe lagert ein Faß mit Wein, sign. E. B. R., 2 Ctr. 27 U schwer, bereis über 2 Jahre, und da der Inhaber desselben nicht gewilligt ist, dessen Abnahme zu bewirken, so soll dasselbe, in Gemäßheit des §. 66. der Zoll-Ordnung vom 23. Januar 1838 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wir haben zu diesem Behufe einen Termin auf

den 20. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr

festgesetzt, und laden Kauflustige ein, sich in demselben zahlreich einzufinden.

Danzig, den 8. Juni 1844.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

5. In Folge Auftrags des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder werde ich

am 29. Juni 1844,

auf dem Hofe meiner Wohnung einen eleganten offenen Wagen auf Federn an den Meistbietenden verkaufen, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Neustadt, den 4. Juni 1844.

Der Kreis-Justiz-Rath.

Willenbücher.

Entbindung.

6. Die heute Morgens 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an

Gottswalde, den 9. Juni 1844. der Deichgeschworne Lemon.

Literarische Anzeige.

7. Im Verlage von G. Reimer in Berlin ist soeben erschienen und durch die

L. G. Homannsche Kunst- und Buchhandlung zu beziehen:

Dr. F. A. Brandstäter,

Oberlehrer am Gymnasium zu Danzig,

die Geschichte des Aetolischen Landes, in drei Büchern nach den Quellen dargestellt, nebst einer historischen Abhandlung über Polybius. 32 Bogen, Preis 2 Thlr.

Anzeigen.

8. Ein kleiner brauchbarer Blasebalg wird zu kaufen gesucht Breitgasse 1918.

9. **Kirchliche Anzeige.**

Bei meiner Abreise nach Salzbrunn sage ich meiner lieben Gemeine ein herzliches Lebewohl und zeige zugleich an, daß ich nach meiner Rückkehr gegen das Ende des August, wenn Gott mir ferner so gnädig hilft, sogleich meinen Confirmanden-Unterricht zu beginnen gedenke.

Dr. Höpfner, Diaconus zu St. Marien.

Danzig, den 9. Juni 1844.

10. Das Dampfschiff „der Blitz," Capt. Fleischer, fährt
Dienstag, den 11. Juni,
durch Fahrwasser nach Adlershorst.
Mittwoch, den 12. Juni,
durch Fahrwasser nach Hela.
Donnerstag, den 13. Juni,
durch den Dünen-Durchbruch nach Zoppot.
Freitag, den 14. Juni,
durch Fahrwasser nach Adlershorst.
Sonnabend, den 15 Juni,
durch Fahrwasser nach Hela.
Abfahrt vom Johannisthore:
nach Zoppot und Adlershorst um 2 Uhr Nachmittags,
nach Hela um 12 Uhr Mittags.
Die Rückfahrt findet nach einem zweistündlichen Aufenthalt Statt.
Das Passagiergeld beträgt für die Hin- und Rückfahrt:
nach Hela 20 Sgr. für jede Person,
nach Zoppot und Adlershorst 15 Sgr. für jede Person.
Billete sind zu haben Hundegasse No. 318.
Nur eine bestimmte Anzahl Billete wird ausgegeben, und werden bei der Abfahrt keine Billete verabfolgt.

11. Der Annonce des Schornsteinfeger-Meisters Carl Schaberau entgegne ich, daß der Schornsteinfeger-Meister Herr Eduard Schaberau (Tagnetergasse No. 1307. wohnhaft), die Leitung des Geschäftes unter eigener Verantwortlichkeit beibehalten hat, und werden meine geehrten Kunden auch fernerhin stets reell und pünktlich bedient werden.

Johanna verw. Schornsteinfeger-Meister Sempf,
Breitegasse No. 1206.

Am 10. Juni 1844.

Ich habe die Leitung des Geschäftes der Frau Wittwe Sempf auch fernerhin beibehalten, und werde alle Arbeiten mit gewohnter Pünktlichkeit ausführen lassen.

Eduard Schaberau,
Schornsteinfeger-Meister.

Danzig, am 10. Juni 1844.

12. Auf einem Gute nahe bei Danzig findet ein tüchtiger Wirthschafter von männlichen Jahren eine Stelle. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke in Danzig, Hintergasse No. 120.

13. Prämien-Bewilligung.

Zur Veredelung der hiesigen inländischen Rindviehraçen hat die landwirthschaftliche Abtheilung des Gewerbe-Vereins in ihrer Versammlung am 13. v. Mts. beschlossen,

zwei Prämien von je Funfzig Thalern für das beste selbst gezüchtete Stück reinen Höheschen Landviehs, und

für das beste selbst gezüchtete Stück reinen Niederungs-Landviehs, welches erweislich im Jahre 1845 geboren und im Frühjahr 1847 zur Preisbewerbung gestellt, und wobei keine Kreuzung stattgehabt, auszusetzen.

Indem wir dies zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publikums bringen und dabei auf pag. 7. bis 10. No. 1. der diesjährigen gemeinnützigen Blätter für Gewerbtreibende und Landwirthe verweisen, ersuchen wir die Herren Landwirthe in dem zu Anfange des Jahres 1847 noch näher bekannt zu machenden Termine recht viel Rindvieh der angegebenen Art zur Concurrenz bei der vorstehend gedachten Prämiirung gefälligst stellen zu wollen.

Danzig, den 22. Mai 1844.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins.

14. **Mittwoch**, d. 12. **Abonn.-Concert** No. 5. im **Schahnasjan'schen** Garten. Das Musikcorps des 4. Inf.-Reg. Voigt, Musikmeister.

15. Diejenigen die an die verstorbene Wittwe Kauenhowen, Auguste Caroline geb. Benke, Forderungen haben, werden sich mit ihren darüber sprechenden Beweisen beim Unterzeichneten bis zum 1. August a. c. in den Nachmittagsstunden zwischen 4 und 5 Uhr melden, spätere Forderungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Derer Schuldner haben bis zum 1. Juli ihre Zahlungen zu leisten, wenn sie gerichtlicher Einziehung vorbeugen wollen.

Zahlungen, ohne Ausnahme, sind an mich zu machen, und nur Quittungen mit meiner Unterschrift werden als gültig anerkannt.

Emaus, den 10. Juni 1844. C. v. Roy.

16. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der d. Malerei erlernen will, melde sich Kassubschenmarkt No. 882. in den 3 Hirschköpfen bei J. J. Kurz, Maler.

17. Ein Knabe von gesitteten Eltern, der da wünscht die Malerkunst zu erlernen, melde sich Junkergasse No. 1910. R. Ohlzen.

18. Ein gesitteter Knabe mit einigen Schulkenntnissen findet in einer benachbarten Stadt ein sehr vortheilhaftes Unterkommen als Maler-Lehrling. Näheres 2ten Damm No. 1287.

19. Um mehreren Nachfragen zu genügen, sind von heute ab täglich frische Dominikzwiebacke zu haben bei C. Claus,
Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke.

20. Jeden Dienstag Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr bin ich mit Impfung der Schutzblattern beschäftigt. Dr. Hein, Wollwebergasse No. 1997.

21. Herr Prediger Blech an St. Trin. wird hierdurch von mehreren Missionsfreunden ergebenst aufgefordert, seine am diesjährigen Juden-Missions-Jahresfest gehaltene inhaltreiche Predigt durch den Druck bald möglich veröffentlichen zu wollen.

22. Wer am Sonnabend, den 8. Juni c., Nachmittags einen Regenschirm verloren hat, kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen am Petershagerthor No. 58.

23. Wer Willens ist eine nährende Gastwirthschaft, Hakenbude oder Krugstelle zu Johanni zu verpachten, melde sich im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse A. Z.

24. Auf ein Grundstück nahe bei Danzig werden 300 Rthlr. zur 1sten Stelle gesucht gegen eine Sicherheit von 700 Rthlr. Das Nähere Breitgasse No. 1056.

25. Der Herr, welcher ein in der Langgasse am 8. Juni, Nachmittags 2 Uhr, aus der Zoppoter Journaliere verloren gegangenes Päckchen, enthaltend ein großes schwarzseidenes Umschlagetuch mit Franzen, aufgehoben hat, wird ersucht, selbiges Frauengasse No. 895. 2 Tr. h. abzugeben.

26. Ein Handlungs-Gehülfe des Material-Geschäfts, der polnischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle am liebsten nach auswärts. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter Littr. J. erbeten.

27. Eine erfahrene Kinderfrau oder Mädchen findet zum 2. Juli ein Unterkommen. Das Nähere bei C. Müller, Jopengasse.

28. Mein Comtoir ist Hundegasse No. 363. Arnold Cohn.

V e r m i e t h u n g e n.

29. Das Haus Hundegasse No. 304. ist zu vermiethen und wenn es gewünscht wird, gleich zu beziehen. Zu besehen ist es Vormittags von 9 — 11 und Nachmittags von 3 — 5 Uhr.

30. Sandgrube No. 463. ist eine freundliche Unterwohnung mit eigener Thüre, bestehend aus einem Vorder- und einem Hinterzimmer, Küche, Boden, Keller und Apartement, Versetzunghalber sehr billig, vom 1. Juli c. ab, zu vermiethen.

31. Das seit mehreren Jahren von einer Königl. Gewerbeschule bewohnte Haus in der Häkergasse No. 1438. mit 7 heizbaren Stuben, 2 Küchen und sonstigen Bequemlichkeiten steht zur rechten Ziehzeit im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres Häkergasse No. 1437.

32. Poggenpfuhl No. 389. ist die Belle-Etage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern nebst Seitengebäude, Küche, Holzgelaß und Apartement zum 1. October c. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

33. **Johannisgasse № 1292.** steht eine freundliche Parterrewohnung, best. aus 1 Vorder- u. Hinterstube, Küche, Keller p. p. zu Michaeli z. verm.

34. Der Stall Hinterg. 117. für 7 Pferde, 2 Heuböd. u. geräumiger Wagenremise ist von Michaeli d. J. Umstände halber anderweitig z. v. Näh. Hundeg. 236.

35. Alten Roß No. 842. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

36. Dienstag, den 11. Juni 1844, Nachmittags 4 Uhr, werden die unterzeich-

neten Mäkler im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

60 à 80 Ballen mittel Cuba-Caffee,

welche so eben direct von Amerika angekommen sind. — Da diese Caffee für Rechnung — wen es angeht — verkauft werden sollen; so dürfen Kauflustige sich zum voraus billiger Preise versichert halten.

Grundtmann und Richter.

37. **12 fette Ochsen**

werde ich Mittwoch, den 12. Juni d. J., Nachmittags präcise 3 Uhr, auf dem Kneipab, im Gaststalle des Herrn Beil, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern und lade hiezu Kauflustige ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Berliner Weißbier-Brauerei.**

Um vielen Nachfragen zu begegnen, wird seit kurzer Zeit das Berliner Weißbier in meiner Brauerei gebraut, welches in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Tonnen stets frisch zu billigem Preise zu bekommen ist.

H. W. Mayer, Pfefferstadt No. 226.

39. **Aechter türkischer Rauchtaback**, nicht ungarischer, der gewöhnlich dafür verkauft wird, ist jetzt in der Thee- u. Tabackshandl., Langenm. No. 500., nächst d. Artushofe, zu haben; dieselbe macht auch auf die letzt inserirt gewesene Havanna-Cigarren a 1 Rthlr. 6 Sgr. pro 100 Stück aufmerksam; alsdann ist eine bedeutende Sendung alter Cigarren wieder angelangt, worunter sich auf 2 Rthlr. eine excellente la Empresa-Cigarro befindet.

40. **Braun lakirte Schlüssel- und Arbeitskörbe** verkauft um damit ganz zu räumen, zu sehr billigen Preisen

Max Schweitzer.

41. Ungefähr 900 holländische, schwarz glasirte **Dachpfannen** stehen z. Verkauf Wollwebergasse No. 1997.

42. Eine polirte Schenke mit Glasthüren 8 Rtl., 1 grau gestrichenes Küchen-Glasspind 5 Rtl., 1 kl. Sopha 5 Rtl., Betträhme a 28 Sgr. st. Frauenth. 874. z. V.

43. Eine fast neue bequeme Droschke steht Langgarten No. 112. zum Verkauf.

44. Lastadie No. 435. ist eine Hausthür mit Schloß, Gehenke und Gerüst, so wie zwei Thorwegflügel ebenfalls mit Schloß und Gehenke, wegen schneller Fortschaffung sofort zu verkaufen.

45. Hochländisches trocknes büchen Klobenholz ist zum billigsten Preise zu haben. Das Nähere am Kalkorte in der Kalkbude zu erfahren.

46. Eine neue, aufrecht stehende Drehmangel und 1 Arbeitswagen stehen 1sten Steindamm No. 383. zum Verkauf.

47. Fleischergasse No. 84. sind 8 Fach alte noch brauchbare Fenster zu verkaufen.

48. Zwei starke Arbeitspferde sind sofort zu verkaufen Rittergasse No. 1671.

49. Ein neuer starker eiserner Geldkasten ist zu verkaufen Fleischergasse 148.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erbpächter Rahel und Martin Englerschen Eheleuten zugehörige bei dem Dorfe Rostau gelegene Erbpachts-Grundstück, „Die Eulenkathe“ genannt, bestehend aus 1 Morgen culm. Garten- und Wiesenland, abgeschätzt auf 429 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, soll

am 9. September c.

hier, im Geschäfts-Locale, Pfaffengasse No. 825. subhastirt werden.

Danzig, den 3. Juni 1844.

Das Patrimonial-Gericht Woianow et Jetau.

51. Nothwendiger Verkauf.

Das den Andreas und Catharina geb. Mock-Grothschen Eheleuten gehörige, in Neustädter Ellerwald sub D. XI. 43. belegene, aus einem Wohnhause nebst Stall, Scheune und 2½ Morgen Erbzinsland bestehende, auf 250 Rthr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll

am 14. September c.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Kaninski an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können im 4ten Bureau eingesehen werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Insbesondere werden die angeblich nach Rußland ausgewanderten Isebrand u. Dorothea geb. Löpp-Salzsiederschen Eheleute, resp. deren Erben, hiezu öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 21. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

52. Subhastations-Patent.

Das dem Kaufmann Carl Joseph Hannemann in Danzig und der Wittwe Anna Maria Abendt hieselbst gemeinschaftlich zugehörige in der Wyk hieselbst liegende Schuitenfahrzeug „Jupiter“ genannt, von 26 Normal-Lasten, gerichtlich abgeschätzt auf 573 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. soll in termino

den 2. Juli d. J., von Vormittags 10 Uhr ab,

in dem Geschäfts-Lokal des unterzeichneten Gerichts verkauft werden.

Die Taxe ist in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich werden sämmtliche unbekannte Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Putzig.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. Juni 1844.

	Briefe	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht ...	—	—
— 3 Monat ..	—	—
Hamburg, Sicht ...	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	$44\frac{1}{2}$
Amsterdam, Sicht ..	—	—
— 70 Tage ..	—	—
Berlin, 8 Tage ...	—	—
— 2 Monat ..	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat ...	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 5. Juni 1844 angekommen.

F. Ammermann — Margaretha — Bracke — Ballast — Ordre.
J. Bartels — Neptun — Bremen — & Stückgut — G. F. Focking.

Gesegelt.

Th. Lindsay — Electra — London — Getreide.
C. Scheel — Henriette — Portsmouth — Holz.
H. Arnolt — joung Dixon — England —
B. Gales — Margareth — —
H. C. Prohn — Erhardt — Dorbrecht — Getreide.
L. Willarsen — 2 Söstre — Bergen —
F. F. Beck — Friedrich — Bordeaux — Holz.
J. Muir — Joseph & Elisabeth — London — Getreide.
N. Thompsen — Themis — England — Holz.
F. Doodt — Richard — Portsmouth —
P. Kitwood — the Sea — London — Getreide.
W. Carr — Brodrick — England — Holz.

Wind W.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Berichtigung: Int.-Bl. 132., Seite 3024., Zeile 4. muß es heißen: Farin 3½ statt 3⅓ Sgr.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 134. Dienstag, den 11. Juni 1844.

Fünf Thaler Belohnung.

Es sind 4 Coupons, No. 5 — 8. des Pommerschen Pfandbriefes No. 8., Treptower Departement, Flemminsche Kreis, Gut Hagen, über 900 Rthlr., auf dem Wege vom Hôtel de Thorn nach der Langgasse verloren worden. —

Die nöthigen Vorkehrungen sind getroffen, daß dieselben nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden, und empfängt Derjenige obige Belohnung, der selbige im Comtoir Langgasse No. 405. abgiebt. —